ArtHist net

Dis/simulatio - Kunst der Maske im Barock (Wolfenbuettel, 3-5 Mar 10)

Dis/simulatio und die Kunst der Maske, Verstellung, Täuschung im Barock

Ort: Herzog August Bibliothek zu Wolfenbüttel

Termin: 3. - 5. März 2010

Leitung: PD Dr. Christiane Kruse

Seit Anfang des 16. Jahrhunderts werden Maske und Maskierung, Verstellung (dissimulatio) und Schein (simulatio) mit steigender Frequenz zu Themen der Bildkünste, des Theaters, der Festkultur sowie den Theorien und Traktaten des politischen und sozialen Handelns. Auch die Philosophie, die Rhetorik und die Poetik befasst sich damit. Das hier behandelte Thema erstreckt sich auf nahezu alle kulturellen Teilbereiche des Barock. Es entfaltet sich insbesondere an den europäischen Höfen des 17. und 18. Jahrhunderts mit einer nie dagewesenen Variationsbreite und einem außergewöhnlichen bild- bzw. kunsttheoretischen Reflexionsniveau.

Die Tagung möchte in einem interdisziplinären Gespräch Bedeutung, Funktion, Formen und Strategien von Maske und Maskerade, Täuschung und Verstellung in der Kultur des europäischen Barock in den Blick nehmen. Die zeitliche Rahmung des Themas ist vom Aufkommen von Maske, Verstellung etc. um 1500 und der in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts einsetzenden Kritik an Maske und Verstellung seitens der beginnenden Aufklärung vorgegeben. Es werden Bilder, Texte und Musikstücke untersucht, die das visuelle Feld der Maske, des Maskierens und des Schminkens, die Täuschung, Lüge, List, Betrug und Verstellung zum Gegenstand haben.

Programm

Mittwoch, 3. März

14.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Einführung

15.00-16.30 Jeanette Kohl (Riverside) 'Wahre' Masken

Hans Belting (Karlsruhe) Theater und Maske 16.30 Uhr Kaffeepause

17.00-18.00 Karin Leonhard (Eichstätt/Florenz)

Larve und Mimikry. Etymologisches und Entomologisches im 17. Jahrhundert

19:00 Abendvortrag in der Augusteerhalle, Eckhard Leuschner (Passau)

Maskenschrecken: Metamorphosen eines Themas aus Renaissance und Barock

in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts

Donnerstag, 4. März

9.30-11:00 Christiane Kruse (Dresden/Marburg)

"Non sia chi ad amor creda". Von der Kunst der Liebe, der List und der Täuschung

José M. González Garcìa (Madrid)

Diego de Saavedra Fajardo: Maske, Täuschung und Dis/simulatio im

Theatrum mundi der Politik

11:00-11:30 Kaffeepause

11.30-13:00 Claus Zittel (Florenz)

Descartes: Le philosophe au masque

Ulrich Heinen (Wuppertal)

"Velum est Timantis imago". Das Porträt als 'persona' der Präsenz

des Verstorbenen. Rubens-Bildnis des Justus Lipsius

13.00 Uhr Mittagessen

14.30-16.00 Victoria von Flemming (Braunschweig)

Non plus ultra. Nacktheit als ultimative Verkleidung

Martin Zenck (Würzburg)

Musikalische Maskierung als Enthüllung und als Verbergung.

Henry Purcells 'Masques' der "Fairy Queen" zu Shakespeares "A Midsummer

Night's Dream"

16.00 Kaffeepause

16.30-18.00 Elisabeth Oy-Mara (Mainz)

"Il ritratto di un brutto e nasuto cortigiano". Annibale Carraccis

Karikaturen und die Hofkritik Giovan Pietro Belloris

Rainer Stillers (Marburg)

Maskierung und Demaskierung als Strategien in der Komödie des 18.

Jahrhunderts (Marivaux und Goldoni)

Freitag, 5. März

9.00-10.30 Friedemann Kreuder (Mainz)

Die Maske als das Andere des bürgerlichen Selbst - Alternative Darstellungsformen im frühen Wiener Volkstheater Joseph Felix von Kurz

Richard Weihe (Bonn)

Von der Maske als Objekt zur Maske als Metapher: G. E. Lessings "Die Juden" im Kontext der Theatergeschichte

10.30 Kaffeepause

11.00-12.30 Claudia Schmölders (Berlin)

Durchschauen und Verbergen: Über Lavater und Knigge

Nina Trauth (Trier)

(K)ein Ende der Maske. Überlegungen zu Maskeraden im Bildnis nach 1789

Alle Vorträge finden im Bibelsaal der Herzog August Bibliothek statt. (Hauptgebäude, Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel)

Da nur begrenzte Zuhörerplätze vorhanden sind, werden Gasthörer gebeten sich anzumelden. (Anmeldungen unter: kruse.christiane@t-online.de)

Quellennachweis:

CONF: Dis/simulatio - Kunst der Maske im Barock (Wolfenbuettel, 3-5 Mar 10). In: ArtHist.net, 10.02.2010. Letzter Zugriff 17.12.2025. https://arthist.net/archive/32364>.